



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>100</b>	<b>Vertiefungsmodule</b>	<b>2</b>
20720	Themen moderner Geschichtswissenschaft	3
20730	Arbeit am Original	5
<b>200</b>	<b>Ergänzungsmodule</b>	<b>7</b>
19210	Ergänzung Antike	8
19220	Ergänzung Mittelalter	10
19230	Ergänzung Neuzeit	12
20760	Ergänzung Neuzeit	14
<b>300</b>	<b>Spezialisierungsmodule</b>	<b>15</b>
20770	Spezialisierungsmodul Wissen und institutionelle Macht	16
20780	Spezialisierungsmodul Raum und Mobilität	18
20790	Spezialisierungsmodul Formierung sozialer Eliten	20
20800	Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation	22
<b>500</b>	<b>Forschungsmodule</b>	<b>24</b>
20750	Forschungsmodul Historische Forschung	25
<b>19250</b>	<b>Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 1</b>	<b>27</b>
19210	Ergänzung Antike	28
19220	Ergänzung Mittelalter	30
19230	Ergänzung Neuzeit	32
20760	Ergänzung Neuzeit	34
<b>20740</b>	<b>Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte</b>	<b>35</b>
20770	Spezialisierungsmodul Wissen und institutionelle Macht	36
20780	Spezialisierungsmodul Raum und Mobilität	38
20790	Spezialisierungsmodul Formierung sozialer Eliten	40
20800	Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation	42



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 100 Vertiefungsmodule

zugeordnet zu: Studiengang

---

Zugeordnete Module:	20720	Themen moderner Geschichtswissenschaft
	20730	Arbeit am Original

---

---



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 20720 Themen moderner Geschichtswissenschaft

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100501
Leistungspunkte:	15.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	2 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Mareike Menne

Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Franz Quarthal</li><li>• Wolfram Pyta</li><li>• Joachim Bahlcke</li><li>• Rainer Leng</li><li>• Peter Scholz</li></ul>
Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geschichte Master</li><li>• Pflicht</li><li>• 1. Semester</li></ul>
Lernziele:	Die Studierenden kennen aktuelle Forschungstendenzen, Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft. Sie können in theoretischen Texten die Position des Autors im Forschungskontext bestimmen und bewerten. Sie können Theoriebildungen und induktive wie deduktive Transfers nachvollziehen. Sie beherrschen die geschichtswissenschaftliche Fachsprache.
Inhalt:	Das Modul vertieft die im B.A.-Studiengang erworbenen Kenntnisse hinsichtlich der geschichtswissenschaftlichen Theorien, Methoden und aktuellen Forschungstendenzen. Die inhaltliche Gestaltung der Lehrveranstaltungen entspricht den jeweiligen Forschungsschwerpunkten der einzelnen Abteilungen. In den Hauptseminaren werden anhand ausgewählter Einzelprobleme der Theorietransfer und die Bewertung von Forschungspositionen geübt und diskutiert. Ist die Ergänzungsveranstaltung eine Vorlesung, so liegt der Schwerpunkt auf der Aufnahme und Bewertung von Forschungspositionen. Handelt es sich um eine Übung oder Exkursion, gilt der Fokus der quellennahen Übung.
Literatur / Lernmaterialien:	L. Kolmer: <i>Geschichtstheorien</i> , Stuttgart 2008; J. Hacke (Hg.): <i>Theorie in der Geschichtswissenschaft. Einblicke in die Praxis historischen Forschens</i> , Frankfurt a. M. u. a. 2008.



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 207201 Hauptseminar Geschichtstheorie
- 207202 Hauptseminar Forschungskontroversen
- 207203 Vorlesung Themen moderner Geschichtswissenschaft
- 207204 Übung Themen moderner Geschichtswissenschaft

Abschätzung  
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 63 h  
Selbststudium: 387 h

Gesamt: 450

Studienleistungen:

USL: wird von den Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt.

Prüfungsleistungen:

LBP Hauptseminar Geschichtstheorie: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S. , schriftlich, 0,5  
LBP Hauptseminar Forschungskontroversen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S. , schriftlich, 0,5

Medienform:

- Quellen
- wissenschaftliche Literatur
- Thesenpapiere

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 20721 Hauptseminar Geschichtstheorie
- 20722 Hauptseminar Forschungskontroversen

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Geschichte



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 20730 Arbeit am Original

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100508
Leistungspunkte:	15.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Mareike Menne

Dozenten:

Lernziele:

Die Studierenden kennen verschiedene Quellengattungen und können die erforderlichen Kritik-, Analyse und Interpretationswerkzeuge bestimmen und einsetzen. Sie sind in der Lage, problemorientiert sowie mit alten und neuen Medien Quellen zu finden und an jenen eine Quellenkritik durchzuführen. Sie können ihre Ergebnisse auf das ursprüngliche Forschungsproblem übertragen und sie nutzbar machen. In der Arbeitsgruppe können sie ihre Ergebnisse vorstellen und ihre Position verteidigen.

Inhalt:

Aufbauend auf den im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen wird in der Quellenpraktischen Übung die Arbeit mit Archivgut intensiviert und hinsichtlich der Hilfsmittel (z. B. Systematiken/EDV Ontologien) und -wissenschaften (z. B. Paläographie, Diplomatik) ausgebaut. Im Hauptseminar wird anhand ausgewählter Gegenstandsbereiche auf der Grundlage der eigenen Sammlung, Analyse und Bewertung von Quellen das argumentative Vertreten eigener Positionen und deren Einordnung im fachwissenschaftlichen Diskurs geübt.

Literatur / Lernmaterialien:

- 
- W. Baumgart: Quellenkunde zur deutschen Geschichte der Neuzeit von 1500 bis zur Gegenwart, Darmstadt 2005.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 207301 Übung Quellenpraktische Übung
- 207302 Hauptseminar Quellenarbeit

Abschätzung  
Arbeitsaufwand:

- Präsenzzeit 42 h
- Selbststudium 408 h



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Studienleistungen:	USL Hauptseminar Quellenarbeit und USL Quellenpraktische Übung: vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen Selbstständige Arbeit am Original, Anleitung unter <a href="http://www.unistuttgart.de/hi...">www.unistuttgart.de/hi...</a>
Prüfungsleistungen:	LBP Hauptseminar Quellenarbeit: vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen, schriftlich oder mündlich, 0,5 LBP Quellenpraktische Übung: vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen, 0,5
Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead EDV unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20731 Quellenarbeit</li><li>• 20732 Quellenpraktische Übung</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 200 Ergänzungsmodule

zugeordnet zu: Studiengang

---

Zugeordnete Module:	19210	Ergänzung Antike
	19220	Ergänzung Mittelalter
	19230	Ergänzung Neuzeit
	20760	Ergänzung Neuzeit

---

---



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 19210 Ergänzung Antike

zugeordnet zu: Modul 200 Ergänzungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090110003
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Peter Scholz

Dozenten:

- Holger Sonnabend
- Peter Scholz
- Frank Daubner

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Geschichte Bachelor/ Master Ergänzungsmodul
- Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte
- Wahlpflicht
- 5.-6. Semester B.A./ Wahlpflicht, 3 und 4.

Lernziele:

Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich Antike selbstständig bearbeiten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur und den in der Vorlesung vermittelten Informationen abgleichen. Sie können eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen.

Inhalt:

Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Im Seminar wird ein Thema aus dem Bereich Alte Geschichte und Kulturen in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Übung dient zur Vertiefung und problemorientierten Anwendung der Grund- und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte sowie zur Übung selbstständiger Präsentation. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum in unterschiedlichen Lernformen, das den Studierenden selbstständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.

Literatur / Lernmaterialien:

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 192101 Seminar Ergänzung Antike
- 192102 Übung Ergänzung Antike
- 192103 Vorlesung Ergänzung Antike





## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 63 h Selbststudium 297 h Gesamt 360 h
Studienleistungen:	USL, Übung: Referat im Umfang von 30 min oder Moderation einer Sitzung im Umfang von 90 min
Prüfungsleistungen:	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Medienform:	Primärquellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 19211 Ergänzung Antike</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• BA(1-Fach) Philosophie</li><li>• BA (Komb) Geschichte</li><li>• BA (Komb) Geschichte</li><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 19220 Ergänzung Mittelalter

zugeordnet zu: Modul 200 Ergänzungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090120003
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Rainer Leng

Dozenten:

- Franz Quarthal
- Rainer Leng

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Geschichte Bachelor Ergänzungsmodul Ergänzungswahlpflichtbereich
- Geschichte Wahlpflicht 5.-6. Semester
- Philosophie Bachelor, Ergänzungsmodul, Wahlpflicht, 3+4

Lernziele:

Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich Mittelalter selbstständig und sachgerecht bearbeiten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur und den in der Vorlesung vermittelten Informationen abgleichen. Sie können eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen. Sie sind in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.

Inhalt:

Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Im Seminar wird ein Thema aus dem Bereich Mittelalter in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Übung dient zur Vertiefung und problemorientierten Anwendung der Hilfswissenschaften der Geschichte des Mittelalters sowie zur Übung selbstständiger Präsentation. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum in unterschiedlichen Lernformen, das den Studierenden selbstständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht. Besondere Berücksichtigung finden die Bereiche Chronistikforschung, Bildungs-, Bibliotheks- und Universitätsgeschichte sowie die mittelalterliche Geistesgeschichte.

Literatur / Lernmaterialien: Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 192201 Seminar Ergänzung Mittelalter
- 192202 Übung Ergänzung Mittelalter
- 192203 Vorlesung Ergänzung Mittelalter

Abschätzung  
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit 63 h  
Selbststudium 297 h  
Gesamt 360 h

Studienleistungen:

USL, Übung: Referat im Umfang von ca. 30 min oder Moderation einer Sitzung im Umfang von 90 min

Prüfungsleistungen:

Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Medienform:

Primärquellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 19221 Ergänzung Mittelalter

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- BA(1-Fach) Philosophie
- BA (Komb) Geschichte
- BA (Komb) Geschichte
- MA(1-Fach) Geschichte



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 19230 Ergänzung Neuzeit

zugeordnet zu: Modul 200 Ergänzungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090140003
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Wolfram Pyta

### Dozenten:

- Franz Quarthal
- Wolfram Pyta
- Klaus-Michael Mallmann
- Joachim Bahlcke

### Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Geschichte Bachelor Ergänzungsmodul Ergänzungswahlpflichtbereich
- Geschichte Wahlpflicht 5.-6. Semester
- Philosophie Bachelor Ergänzungsmodul Wahlpflicht, 3 und 4

### Lernziele:

Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich der neuzeitlichen Geschichte selbstständig bearbeiten. Sie sind vertraut mit wichtigen Forschungspositionen und können sie mithilfe von Quellenstudien kritisch bewerten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur und den in der Vorlesung vermittelten Informationen abgleichen. Sie können eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen.

### Inhalt:

Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Im Seminar wird ein Thema aus der neuzeitlichen Geschichte in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Übung dient zur Vertiefung und problemorientierten Anwendung der Grund- und Hilfswissenschaften der neuzeitlichen Geschichte sowie zur Übung selbstständiger Präsentation. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum in unterschiedlichen Lernformen, das den Studierenden eigenes selbstständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.

### Literatur / Lernmaterialien:

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 192301 Seminar Ergänzung Neuzeit
- 192302 Übung Ergänzung Neuzeit
- 192303 Vorlesung Ergänzung Neuzeit

Abschätzung  
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit 63 h  
Selbststudium 297 h  
Gesamt 360 h

Studienleistungen:

USL, Übung: Referat im Umfang von ca. 30 min oder Moderation einer Sitzung im Umfang von 90 min

Prüfungsleistungen:

Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Medienform:

Primärquellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 19231 Ergänzung Neuzeit

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- BA(1-Fach) Philosophie
- BA (Komb) Geschichte
- BA (Komb) Geschichte
- MA(1-Fach) Geschichte



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 20760 Ergänzung Neuzeit

zugeordnet zu: Modul 200 Ergänzungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100012
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 207601 Vorlesung Ergänzung Zeit und Raum
- 207602 Seminar Ergänzung Zeit und Raum
- 207603 Übung Ergänzung Zeit und Raum

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 20761 Ergänzung Neuzeit

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Geschichte



## **Modul 300 Spezialisierungsmodule**

zugeordnet zu: Studiengang

---

Zugeordnete Module:	20770	Spezialisierungsmodul Wissen und institutionelle Macht
	20780	Spezialisierungsmodul Raum und Mobilität
	20790	Spezialisierungsmodul Formierung sozialer Eliten
	20800	Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation

---

---



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 20770 Spezialisierungsmodul Wissen und institutionelle Macht

zugeordnet zu: Modul 300 Spezialisierungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100506
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Wahlpflicht  
1.-3. Semester

Lernziele:

Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Grundfragen des Verhältnisses von Wissen und Herrschaft in historischer Tiefendimension. Sie sind imstande, das Verhältnis von Wissensformationen und Herrschaftspraxis im Rahmen verschiedener historischer Konfigurationen zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig verschiedene Quellengattungen hinsichtlich der genannten Problemkonstellation zu untersuchen. Sie können Theorien und Modelle kritisch reflektieren und sind imstande, ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren.

Inhalt:

Das Modul dient der Arbeit mit exemplarischen Gegenständen, Problemen und geschichtswissenschaftlichen Methoden des Themenbereichs „Wissen und institutionelle Macht“. Im Hauptseminar werden ausgewählte Einzelprobleme in der Gruppe auf fortgeschrittenem Niveau diskutiert und bearbeitet. Im Kolloquium werden epochenspezifische Forschungsprobleme vorgestellt und diskutiert. Zur Einordnung in einem kulturwissenschaftlichen Kontext werden neben Quellen und geschichtswissenschaftlicher Fachliteratur auch Schlüsseltexte aus den Bereichen Kultursoziologie, Wissenssoziologie und historische Wissensforschung gelesen und diskutiert. Mögliche Schwerpunkte sind Institutionen der Erzeugung und Verteilung von Wissen, Träger von Wissen und Deutungshoheit, Bedeutung von Wissen bzw. Wissensformationen in innergesellschaftlichen Normierungs- und Klassifizierungsprozessen, Wissen als Legitimation von Herrschaft, Wissen und Professionalisierung.





## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

Literatur / Lernmaterialien:	<ul style="list-style-type: none"><li>•</li><li>• R. Schützeichel (Hg.): Handbuch Wissenssoziologie und Wissensforschung, Konstanz 2007; S. Maasen: Wissenssoziologie, Bielefeld 2009.</li></ul>
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 207701 Hauptseminar Wissen und institutionelle Macht</li><li>• 207702 Kolloquium Wissen und institutionelle Macht</li></ul>
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 228 h
Studienleistungen:	USL Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: Referat
Prüfungsleistungen:	LBP Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S.
Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen,</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20771 Spezialisierungsmodul Wissen und institutionelle Macht</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 20780 Spezialisierungsmodul Raum und Mobilität

zugeordnet zu: Modul 300 Spezialisierungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100503
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Wahlpflicht  
1.-3. Semester

Lernziele:

Die Studierenden kennen und verstehen die historischen Prozesse der Raumwahrnehmung und Mobilität sowie umgekehrt die Auswirkungen historischer Entwicklungen auf die Räume und das Mobilitätsverhalten der Menschen. Sie haben zum angebotenen Schwerpunkt Spezialwissen erworben, das sie mündlich und schriftlich diskutieren können, und kennen die zur Bearbeitung notwendigen Hilfsmittel und Methoden ebenso wie die das Thema bestimmenden kulturwissenschaftlichen Theorien.

Inhalt:

Das Modul dient der Arbeit mit exemplarischen Gegenständen, Problemen und geschichtswissenschaftlichen Methoden des Themenbereichs „Raum und Mobilität“. Im Hauptseminar werden ausgewählte Einzelprobleme in der Gruppe auf fortgeschrittenem Niveau diskutiert und bearbeitet. Im Kolloquium werden epochenspezifische Forschungsprobleme vorgestellt und diskutiert. Mögliche Schwerpunkte sind das Konzept Landes- und Regionalgeschichte, Historische Migrationsforschung, Kulturtransferforschung, Siedlungs- und Bevölkerungsgeschichte, Kolonisation sowie politische, religiöse, soziale und ökonomische Raumkonstrukte und Bewegungsformen.

Literatur / Lernmaterialien:

- 
- A. Gestrich (Hg.): Historische Wanderungsbewegungen. Migration in Antike, Mittelalter und Neuzeit, Münster u. a. 1991;
- H.-J. Lüsebrink: Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, Stuttgart u. a. 2008;
- K.-S. Rehberg (Hg.): Mobilität - Raum - Kultur. Erfahrungswandel vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Dresden 2005.



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 207801 Hauptseminar Raum und Mobilität
- 207802 Kolloquium Raum und Mobilität

Abschätzung  
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit 42 h  
Selbststudium 228 h

Studienleistungen:

USL Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: Referat

Prüfungsleistungen:

LBP Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S.

Medienform:

- Quellen
- wissenschaftliche Literatur
- Thesenpapiere
- Tafelbilder
- Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden
- ILIAS

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 20781 Spezialisierungsmodul Raum und Mobilität

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Geschichte



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 20790 Spezialisierungsmodul Formierung sozialer Eliten

zugeordnet zu: Modul 300 Spezialisierungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100504
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Wahlpflicht  
1.-3. Semester

Lernziele:

Die Studierenden kennen und verstehen die Handlungen heterogener sozialer Eliten aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen auf historische Wandlungsprozesse sowie umgekehrt die Auswirkungen historischer Entwicklungen auf die Entstehung und Wandlung sozialer Eliten. Sie haben zum angebotenen Schwerpunkt Spezialwissen erworben, das sie mündlich und schriftlich diskutieren können, und kennen die zur Bearbeitung erforderlichen Hilfsmittel und Methoden ebenso wie die für das jeweilige Thema relevanten kulturwissenschaftlichen Theorien.

Inhalt:

Im Rahmen dieses Moduls werden exemplarische Gegenständen, Probleme und geschichtswissenschaftliche Methoden des Themenbereichs „Formierung sozialer Eliten“ analysiert. Im Hauptseminar werden ausgewählte Einzelprobleme in der Gruppe auf fortgeschrittenem Niveau diskutiert und bearbeitet. Im Kolloquium werden epochenspezifische Forschungsprobleme vorgestellt und diskutiert. Mögliche Schwerpunkte sind politische, religiöse oder gelehrte Eliten, Gruppen- und Identitätsbildungsprozesse, Systeme mit ihren Konstituenten habituellen, kulturellen und institutionellen Manifestationen (Bürgertum, Königtum etc.).

Literatur / Lernmaterialien:

- 
- D. Herzog: Politische Führungsgruppen. Probleme und Ergebnisse der modernen Elitenforschung, Darmstadt 1982.



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 207901 Hauptseminar Formierung sozialer Eliten</li><li>• 207902 Kolloquium Formierung sozialer Eliten</li></ul>
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 228 h
Studienleistungen:	USL Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: Referat
Prüfungsleistungen:	LBP Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S.
Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20791 Spezialisierungsmodul Formierung sozialer Eliten</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>

**Modul 20800 Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation**

zugeordnet zu: Modul 300 Spezialisierungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100505
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Mareike Menne

Dozenten:

- Franz Quarthal
- Wolfram Pyta
- Joachim Bahlcke
- Rainer Leng
- Peter Scholz

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Wahlpflicht  
1.-3. Semester

Lernziele:

Die Studierenden kennen und verstehen die Voraussetzungen und Folgen der Ausbildung kollektiver Identitäten. Folglich entwickeln sie ein Verständnis für die Ausbildung und Wandel von Mentalitäten in verschiedenen historischen Kontexten. Sie können anhand von Beispielen die geschichtliche Wandelbarkeit von Grundlangen, Zielen und Grenzen politischer Machtausübung nachvollziehen und dies auf zeitgenössische Entwicklungen übertragen. Sie haben zum angebotenen Schwerpunkt Spezialwissen erworben, das sie mündlich und schriftlich diskutieren können, und kennen die zur Bearbeitung erforderlichen Hilfsmittel und Methoden ebenso wie die für das betreffende Thema relevanten kulturwissenschaftlichen Theorien.

Inhalt:

Das Modul dient der Arbeit in exemplarische Gegenstände, Probleme und geschichtswissenschaftlicher Methoden des Themenbereichs „Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation“. Im Hauptseminar werden ausgewählte Einzelprobleme in der Gruppe auf fortgeschrittenem Niveau diskutiert und bearbeitet. Im Kolloquium werden epochenspezifische Forschungsprobleme vorgestellt und diskutiert. Mögliche Schwerpunkte sind Medien der Legitimation, Konzepte von Herrschaft und Staatlichkeit, Voraussetzungen, Bedingungen und Fähigkeiten von politischem Handeln und öffentlicher Führung, symbolisches Handeln und Macht, Amt und Person, Öffentlichkeit, Fürstenspiegel und politische Theorie.



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

Literatur / Lernmaterialien:	<ul style="list-style-type: none"><li>•</li><li>• B. Giesen: Kollektive Identität, Frankfurt a. M. 1999;</li><li>• H. Schmid (Hg.): Politische Erinnerung. Geschichte und kollektive Identität, Würzburg 2007;</li><li>• B. Stollberg-Rilinger (Hg.): Was heißt Kulturgeschichte des Politischen? Berlin 2005.</li></ul>
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 207801 Hauptseminar Raum und Mobilität</li><li>• 207802 Kolloquium Raum und Mobilität</li></ul>
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 228 h
Studienleistungen:	USL Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: Referat
Prüfungsleistungen:	LBP Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S.
Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20801 Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 500 Forschungsmodule

zugeordnet zu: Studiengang

---

Zugeordnete Module:                      20750    Forschungsmodul Historische Forschung

---

---





# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 20750 Forschungsmodul Historische Forschung

zugeordnet zu: Modul 500 Forschungsmodule

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100507
Leistungspunkte:	15.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Mareike Menne

Dozenten:

- Franz Quarthal
- Wolfram Pyta
- Joachim Bahlcke
- Rainer Leng
- Peter Scholz

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Pflicht  
3./4. Semester

Lernziele:

Die Studierenden haben vertiefte Fachkenntnis in einem vorgegebenen oder gewählten historischen Gegenstandsbereich erworben. Sie können ihr eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten planen und in angemessener Form einem Fachpublikum darstellen. Sie sind in der Lage, den Gegenstandsbereich der eigenen Arbeit sowie die eigene Position im Forschungskontext zu verorten.

Inhalt:

Im Rahmen dieses Moduls wird die Anfertigung der Masterarbeit vorbereitet. Im Hauptseminar liegt der Fokus auf der gegenständlichen Arbeit und der Diskussion des gewählten Themas. Im Kolloquium werden die Arbeitsprojekte vorgestellt und mit den Lehrenden sowie mit den anderen Abschlusskandidaten im Lichte aktueller Forschungstendenzen diskutiert. In der begleitenden studentischen Arbeitsgruppe leiten die Studierenden selbstständig den Lernprozess in der gemeinsamen Diskussion, im Anfertigen von Texten und in der Lektüre bzw. Fallberatung der Arbeit von Kommilitonen. Eine Anleitung zum Aufbau und zur Arbeit in den Gruppen ist unter [www.unistuttgart.de/hi...](http://www.unistuttgart.de/hi...) zu finden.

Literatur / Lernmaterialien:

Je nach angebotenen und/ oder gewähltem Schwerpunkt

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 207501 Hauptseminar Historische Forschung
- 207502 Forschungskolloquium Geschichte



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 63 h Selbststudium 387 h
Studienleistungen:	USL Hauptseminar, vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen, USL Kolloquium, Organisation und Teilnahme an einer studentischen Arbeitsgruppe
Prüfungsleistungen:	LBP in einer der beiden Veranstaltungen: Exposé und Gliederung der Masterarbeit
Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20751 Forschungsmodul Historische Forschung</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 19250 Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 1

zugeordnet zu: Studiengang

---

Zugeordnete Module:	19210	Ergänzung Antike
	19220	Ergänzung Mittelalter
	19230	Ergänzung Neuzeit
	20760	Ergänzung Neuzeit

---

---



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 19210 Ergänzung Antike

zugeordnet zu: Modul 19250 Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 1

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090110003
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Peter Scholz

Dozenten:

- Holger Sonnabend
- Peter Scholz
- Frank Daubner

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Geschichte Bachelor/ Master Ergänzungsmodul
- Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte
- Wahlpflicht
- 5.-6. Semester B.A./ Wahlpflicht, 3 und 4.

Lernziele:

Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich Antike selbstständig bearbeiten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur und den in der Vorlesung vermittelten Informationen abgleichen. Sie können eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen.

Inhalt:

Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Im Seminar wird ein Thema aus dem Bereich Alte Geschichte und Kulturen in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Übung dient zur Vertiefung und problemorientierten Anwendung der Grund- und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte sowie zur Übung selbstständiger Präsentation. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum in unterschiedlichen Lernformen, das den Studierenden selbstständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.

Literatur / Lernmaterialien:

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 192101 Seminar Ergänzung Antike
- 192102 Übung Ergänzung Antike
- 192103 Vorlesung Ergänzung Antike



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 63 h Selbststudium 297 h Gesamt 360 h
Studienleistungen:	USL, Übung: Referat im Umfang von 30 min oder Moderation einer Sitzung im Umfang von 90 min
Prüfungsleistungen:	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Medienform:	Primärquellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 19211 Ergänzung Antike</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• BA(1-Fach) Philosophie</li><li>• BA (Komb) Geschichte</li><li>• BA (Komb) Geschichte</li><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 19220 Ergänzung Mittelalter

zugeordnet zu: Modul 19250 Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 1

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090120003
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Rainer Leng

Dozenten:

- Franz Quarthal
- Rainer Leng

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Geschichte Bachelor Ergänzungsmodul Ergänzungswahlpflichtbereich
- Geschichte Wahlpflicht 5.-6. Semester
- Philosophie Bachelor, Ergänzungsmodul, Wahlpflicht, 3+4

Lernziele:

Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich Mittelalter selbstständig und sachgerecht bearbeiten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur und den in der Vorlesung vermittelten Informationen abgleichen. Sie können eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen. Sie sind in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.

Inhalt:

Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Im Seminar wird ein Thema aus dem Bereich Mittelalter in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Übung dient zur Vertiefung und problemorientierten Anwendung der Hilfswissenschaften der Geschichte des Mittelalters sowie zur Übung selbstständiger Präsentation. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum in unterschiedlichen Lernformen, das den Studierenden selbstständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht. Besondere Berücksichtigung finden die Bereiche Chronistikforschung, Bildungs-, Bibliotheks- und Universitätsgeschichte sowie die mittelalterliche Geistesgeschichte.

Literatur / Lernmaterialien: Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 192201 Seminar Ergänzung Mittelalter
- 192202 Übung Ergänzung Mittelalter
- 192203 Vorlesung Ergänzung Mittelalter

Abschätzung  
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit 63 h  
Selbststudium 297 h  
Gesamt 360 h

Studienleistungen:

USL, Übung: Referat im Umfang von ca. 30 min oder Moderation einer Sitzung im Umfang von 90 min

Prüfungsleistungen:

Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Medienform:

Primärquellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 19221 Ergänzung Mittelalter

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- BA(1-Fach) Philosophie
- BA (Komb) Geschichte
- BA (Komb) Geschichte
- MA(1-Fach) Geschichte



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 19230 Ergänzung Neuzeit

zugeordnet zu: Modul 19250 Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 1

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090140003
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Wolfram Pyta

### Dozenten:

- Franz Quarthal
- Wolfram Pyta
- Klaus-Michael Mallmann
- Joachim Bahlcke

### Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Geschichte Bachelor Ergänzungsmodul Ergänzungswahlpflichtbereich
- Geschichte Wahlpflicht 5.-6. Semester
- Philosophie Bachelor Ergänzungsmodul Wahlpflicht, 3 und 4

### Lernziele:

Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich der neuzeitlichen Geschichte selbstständig bearbeiten. Sie sind vertraut mit wichtigen Forschungspositionen und können sie mithilfe von Quellenstudien kritisch bewerten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur und den in der Vorlesung vermittelten Informationen abgleichen. Sie können eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen.

### Inhalt:

Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Im Seminar wird ein Thema aus der neuzeitlichen Geschichte in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Übung dient zur Vertiefung und problemorientierten Anwendung der Grund- und Hilfswissenschaften der neuzeitlichen Geschichte sowie zur Übung selbstständiger Präsentation. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum in unterschiedlichen Lernformen, das den Studierenden eigenes selbstständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.

### Literatur / Lernmaterialien:

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben





## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 192301 Seminar Ergänzung Neuzeit
- 192302 Übung Ergänzung Neuzeit
- 192303 Vorlesung Ergänzung Neuzeit

Abschätzung  
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit 63 h  
Selbststudium 297 h  
Gesamt 360 h

Studienleistungen:

USL, Übung: Referat im Umfang von ca. 30 min oder Moderation einer Sitzung im Umfang von 90 min

Prüfungsleistungen:

Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Medienform:

Primärquellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 19231 Ergänzung Neuzeit

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- BA(1-Fach) Philosophie
- BA (Komb) Geschichte
- BA (Komb) Geschichte
- MA(1-Fach) Geschichte



# Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

## Modul 20760 Ergänzung Neuzeit

zugeordnet zu: Modul 19250 Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte 1

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100012
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 207601 Vorlesung Ergänzung Zeit und Raum
- 207602 Seminar Ergänzung Zeit und Raum
- 207603 Übung Ergänzung Zeit und Raum

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 20761 Ergänzung Neuzeit

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Geschichte



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 20740 Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte

zugeordnet zu: Studiengang

---

Zugeordnete Module:	20770	Spezialisierungsmodul Wissen und institutionelle Macht
	20780	Spezialisierungsmodul Raum und Mobilität
	20790	Spezialisierungsmodul Formierung sozialer Eliten
	20800	Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation

---

---



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 20770 Spezialisierungsmodul Wissen und institutionelle Macht

zugeordnet zu: Modul 20740 Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100506
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Wahlpflicht  
1.-3. Semester

Lernziele:

Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Grundfragen des Verhältnisses von Wissen und Herrschaft in historischer Tiefendimension. Sie sind imstande, das Verhältnis von Wissensformationen und Herrschaftspraxis im Rahmen verschiedener historischer Konfigurationen zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig verschiedene Quellengattungen hinsichtlich der genannten Problemkonstellation zu untersuchen. Sie können Theorien und Modelle kritisch reflektieren und sind imstande, ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren.

Inhalt:

Das Modul dient der Arbeit mit exemplarischen Gegenständen, Problemen und geschichtswissenschaftlichen Methoden des Themenbereichs „Wissen und institutionelle Macht“. Im Hauptseminar werden ausgewählte Einzelprobleme in der Gruppe auf fortgeschrittenem Niveau diskutiert und bearbeitet. Im Kolloquium werden epochenspezifische Forschungsprobleme vorgestellt und diskutiert. Zur Einordnung in einem kulturwissenschaftlichen Kontext werden neben Quellen und geschichtswissenschaftlicher Fachliteratur auch Schlüsseltexte aus den Bereichen Kultursoziologie, Wissenssoziologie und historische Wissensforschung gelesen und diskutiert. Mögliche Schwerpunkte sind Institutionen der Erzeugung und Verteilung von Wissen, Träger von Wissen und Deutungshoheit, Bedeutung von Wissen bzw. Wissensformationen in innergesellschaftlichen Normierungs- und Klassifizierungsprozessen, Wissen als Legitimation von Herrschaft, Wissen und Professionalisierung.



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

Literatur / Lernmaterialien:	<ul style="list-style-type: none"><li>•</li><li>• R. Schützeichel (Hg.): Handbuch Wissenssoziologie und Wissensforschung, Konstanz 2007; S. Maasen: Wissenssoziologie, Bielefeld 2009.</li></ul>
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 207701 Hauptseminar Wissen und institutionelle Macht</li><li>• 207702 Kolloquium Wissen und institutionelle Macht</li></ul>
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 228 h
Studienleistungen:	USL Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: Referat
Prüfungsleistungen:	LBP Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S.
Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen,</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20771 Spezialisierungsmodul Wissen und institutionelle Macht</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 20780 Spezialisierungsmodul Raum und Mobilität

zugeordnet zu: Modul 20740 Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100503
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Wahlpflicht  
1.-3. Semester

Lernziele:

Die Studierenden kennen und verstehen die historischen Prozesse der Raumwahrnehmung und Mobilität sowie umgekehrt die Auswirkungen historischer Entwicklungen auf die Räume und das Mobilitätsverhalten der Menschen. Sie haben zum angebotenen Schwerpunkt Spezialwissen erworben, das sie mündlich und schriftlich diskutieren können, und kennen die zur Bearbeitung notwendigen Hilfsmittel und Methoden ebenso wie die das Thema bestimmenden kulturwissenschaftlichen Theorien.

Inhalt:

Das Modul dient der Arbeit mit exemplarischen Gegenständen, Problemen und geschichtswissenschaftlichen Methoden des Themenbereichs „Raum und Mobilität“. Im Hauptseminar werden ausgewählte Einzelprobleme in der Gruppe auf fortgeschrittenem Niveau diskutiert und bearbeitet. Im Kolloquium werden epochenspezifische Forschungsprobleme vorgestellt und diskutiert. Mögliche Schwerpunkte sind das Konzept Landes- und Regionalgeschichte, Historische Migrationsforschung, Kulturtransferforschung, Siedlungs- und Bevölkerungsgeschichte, Kolonisation sowie politische, religiöse, soziale und ökonomische Raumkonstrukte und Bewegungsformen.

Literatur / Lernmaterialien:

- 
- A. Gestrich (Hg.): Historische Wanderungsbewegungen. Migration in Antike, Mittelalter und Neuzeit, Münster u. a. 1991;
- H.-J. Lüsebrink: Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, Stuttgart u. a. 2008;
- K.-S. Rehberg (Hg.): Mobilität - Raum - Kultur. Erfahrungswandel vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Dresden 2005.



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 207801 Hauptseminar Raum und Mobilität</li><li>• 207802 Kolloquium Raum und Mobilität</li></ul>
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 228 h
Studienleistungen:	USL Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: Referat
Prüfungsleistungen:	LBP Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S.
Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20781 Spezialisierungsmodul Raum und Mobilität</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 20790 Spezialisierungsmodul Formierung sozialer Eliten

zugeordnet zu: Modul 20740 Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100504
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Wahlpflicht  
1.-3. Semester

Lernziele:

Die Studierenden kennen und verstehen die Handlungen heterogener sozialer Eliten aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen auf historische Wandlungsprozesse sowie umgekehrt die Auswirkungen historischer Entwicklungen auf die Entstehung und Wandlung sozialer Eliten. Sie haben zum angebotenen Schwerpunkt Spezialwissen erworben, das sie mündlich und schriftlich diskutieren können, und kennen die zur Bearbeitung erforderlichen Hilfsmittel und Methoden ebenso wie die für das jeweilige Thema relevanten kulturwissenschaftlichen Theorien.

Inhalt:

Im Rahmen dieses Moduls werden exemplarische Gegenständen, Probleme und geschichtswissenschaftliche Methoden des Themenbereichs „Formierung sozialer Eliten“ analysiert. Im Hauptseminar werden ausgewählte Einzelprobleme in der Gruppe auf fortgeschrittenem Niveau diskutiert und bearbeitet. Im Kolloquium werden epochenspezifische Forschungsprobleme vorgestellt und diskutiert. Mögliche Schwerpunkte sind politische, religiöse oder gelehrte Eliten, Gruppen- und Identitätsbildungsprozesse, Systeme mit ihren Konstituenten habituellen, kulturellen und institutionellen Manifestationen (Bürgertum, Königtum etc.).

Literatur / Lernmaterialien:

- 
- D. Herzog: Politische Führungsgruppen. Probleme und Ergebnisse der modernen Elitenforschung, Darmstadt 1982.





## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

Lehrveranstaltungen und  
-formen:

- 207901 Hauptseminar Formierung sozialer Eliten
- 207902 Kolloquium Formierung sozialer Eliten

Abschätzung  
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit 42 h  
Selbststudium 228 h

Studienleistungen:

USL Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: Referat

Prüfungsleistungen:

LBP Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S.

Medienform:

- Quellen
- wissenschaftliche Literatur
- Thesenpapiere
- Tafelbilder
- Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden
- ILIAS

Prüfungsnummer/n und  
-name:

- 20791 Spezialisierungsmodul Formierung sozialer Eliten

Studiengänge die dieses  
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Geschichte



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

### Modul 20800 Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation

zugeordnet zu: Modul 20740 Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte

Studiengang:	[068]	Modulkürzel:	090100505
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes Semester
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Mareike Menne

Dozenten:

- Franz Quarthal
- Wolfram Pyta
- Joachim Bahlcke
- Rainer Leng
- Peter Scholz

Verwendbarkeit /  
Zuordnung zum  
Curriculum:

Geschichte Master  
Wahlpflicht  
1.-3. Semester

Lernziele:

Die Studierenden kennen und verstehen die Voraussetzungen und Folgen der Ausbildung kollektiver Identitäten. Folglich entwickeln sie ein Verständnis für die Ausbildung und Wandel von Mentalitäten in verschiedenen historischen Kontexten. Sie können anhand von Beispielen die geschichtliche Wandelbarkeit von Grundlangen, Zielen und Grenzen politischer Machtausübung nachvollziehen und dies auf zeitgenössische Entwicklungen übertragen. Sie haben zum angebotenen Schwerpunkt Spezialwissen erworben, das sie mündlich und schriftlich diskutieren können, und kennen die zur Bearbeitung erforderlichen Hilfsmittel und Methoden ebenso wie die für das betreffende Thema relevanten kulturwissenschaftlichen Theorien.

Inhalt:

Das Modul dient der Arbeit in exemplarische Gegenstände, Probleme und geschichtswissenschaftlicher Methoden des Themenbereichs „Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation“. Im Hauptseminar werden ausgewählte Einzelprobleme in der Gruppe auf fortgeschrittenem Niveau diskutiert und bearbeitet. Im Kolloquium werden epochenspezifische Forschungsprobleme vorgestellt und diskutiert. Mögliche Schwerpunkte sind Medien der Legitimation, Konzepte von Herrschaft und Staatlichkeit, Voraussetzungen, Bedingungen und Fähigkeiten von politischem Handeln und öffentlicher Führung, symbolisches Handeln und Macht, Amt und Person, Öffentlichkeit, Fürstenspiegel und politische Theorie.



## Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Geschichte

---

Literatur / Lernmaterialien:	<ul style="list-style-type: none"><li>•</li><li>• B. Giesen: Kollektive Identität, Frankfurt a. M. 1999;</li><li>• H. Schmid (Hg.): Politische Erinnerung. Geschichte und kollektive Identität, Würzburg 2007;</li><li>• B. Stollberg-Rilinger (Hg.): Was heißt Kulturgeschichte des Politischen? Berlin 2005.</li></ul>
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 207801 Hauptseminar Raum und Mobilität</li><li>• 207802 Kolloquium Raum und Mobilität</li></ul>
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 228 h
Studienleistungen:	USL Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: Referat
Prüfungsleistungen:	LBP Hauptseminar: Wird vom Dozenten zu Beginn des Semesters festgelegt, empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 S.
Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quellen</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20801 Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation</li></ul>
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none"><li>• MA(1-Fach) Geschichte</li></ul>